ZITTAUER STADTANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau mit den Ortschaften Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf

27. Jahrgang | www.zittau.de | Mittwoch, 10. Januar 2018 | Nr. 300

Grenzen überwinden - Aktuelles Projekt der Städtischen Museen Zittau und Liberec

Museumsarbeit und die Verwaltung einer Stadt spielen sich nicht nur hinter dicken Mauern ab. Besonders in dem historisch gewachsenen Kulturraum des Dreiländerecks ist es wichtig grenzüberschreitende Projekte ins Leben zu rufen und so Kultur, öffentliche Hand und Nachbarländer miteinander zu verbinden.
Eben jene Aufgabe haben sich gegenwärtig die Städtischen Museen Zittau und die Stadt Liberec auf die Fahne geschrieben. Dank des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Europäischen Union werden Zittau und Liberec einmal mehr zu Partnern, wenn es darum geht nationalstaatliche Grenzen hinter sich zu lassen und nach gemeinsamen Anknüpfungspunkten zu suchen.
Die „VIA SACRA“, als touristische Route durch die alten Länder Oberlausitz, Schlesien und Böhmen, kennzeichnet nunmehr 22 sakrale Orte und Bauwerke der Region und ermöglicht Reisen durch Jahrhunderte, zur Besinnung. In Zittau schreiben sich die beiden Fastentücher und der Epitaphienschatz in die Reihe dieser Kostbarkeiten ein. In Liberec werden im Rahmen dieses Projektes nun die Kreuzkirche, die ehemalige Evangelische Kirche und die Shoah Gedenkstätte mit Infotafeln ausgestattet, es wird zudem eine Exkursion vorbereitet und eine Wanderausstellung zur „VIA SACRA“ entworfen und nächstes Jahr in Liberec eröffnet.
Alle weiteren Informationen, Termine und Anmeldemöglichkeiten für die Veranstaltungen finden Sie zukünftig auch hier. *Städtische Museen*

Liebe Zittauerinnen
und Zittauer,

zu Beginn des neuen Jahres wünsche ich Ihnen und Ihren Familien viel Gesundheit, Ausdauer und Kraft bei den anstehenden Aufgaben und das Quäntchen Glück, das so oft nötig ist, um das Richtige tun zu können.

Es hat mich sehr gefreut, dass es von Ihnen viele positive Rückmeldungen zu unserem Weihnachtsmarkt gegeben hat, auch wenn ihn einige Medien teils sehr kritisch bewertet haben. Wir werden immer etwas finden, dass sich verbessern lässt, doch wir sollten uns nicht ständig in Wettbewerbe treiben lassen, deren Ergebnis äußerst subjektiv ist und wir dürfen uns auch über bereits Erreichtes freuen. Mir persönlich und meiner Familie hat es sehr gefallen und es war schön, so viele von Ihnen auf unserem Markt zu treffen und bei einem heißen Getränk über das Jahr und die Dinge, die uns in Zittau bewegen, zu plaudern.

Fortsetzung nächste Seite

Stationen der „VIA SACRA“, Stand 2016

Großes Interesse bei der Rückkehrerbörse

Auch die erstmals veranstaltete Rückkehrerbörse zusammen mit der Spreequellstadt Ebersbach-Neugersdorf hier bei uns im Zittauer Theater war ein schöner Erfolg. Viele der Beteiligten waren erfreut, dass sie die Gelegenheit bekamen, neue Kontakte zu knüpfen, einige Firmen haben sogar direkt vor Ort mit Interessenten die Schritte zum neuen Arbeitsverhältnis geklärt. Wir werden die Börse auch 2018 fortsetzen, weitere Firmen und auch Nachbarkommunen haben großes Interesse.

Erfolgreiche Sonderausstellung

Zu Beginn des neuen Jahres haben die Städtischen Museen die sehr erfolgreiche Sonderausstellung „Ganz anders. Die Reformation in der Oberlausitz“ beendet, aber der Epitaphienschatz und die sanierte Klosterkirche sind die sichtbaren neu geschaffenen Werte in der Kulturlandschaft unserer Stadt. Ich bin allen Mitwirkenden, Unterstützern, Spendern und Förderern sehr dankbar für die große Wirkung, die die Sonderschau lokal aber auch überregional hervorgerufen hat. So viel Öffentlichkeit konnte Zittau für sich und die gesamte Region schon lange nicht mehr erreichen. Aber auch persönlich habe ich erst aus dieser Ausstellung Zusammenhänge erfahren, die die Besonderheit unserer Region - der Oberlausitz, dem Land des Sechsstädtebunds - deutlich machten. Unsere Befürchtung, der Begriff „Epitaphien“ wäre hinderlich, hat sich nicht bewahrheitet. Inzwischen wissen sehr viele Leute in nah und fern wieder, was es damit auf sich hat. Jetzt gilt es, die gemeinsame Wirkung, die aus unseren Schätzen - den Fastentüchern und den Epitaphien, jeweils in ganz besonderen Kirchen präsentiert - entstehen kann, zu stärken und für unsere Stadt wie auch den Tourismus der Region zu nutzen.

Weiterführung von Bauvorhaben

Uns steht mit 2018 ein Jahr bevor, in dem wir als Stadtverwaltung für Zittau trotz teils großer Preisschwankungen im Bereich des Bauhandwerks und seiner angrenzenden Bereiche mehrere sehr große Bauvorhaben aktiv weiterführen müssen und wollen. So sind die Schulsanierungen in der Weinau- und der Parkschule und der Bau der Schrammstraße weiter in vollem Gange, sind die Sanierung der Bergstraße, der Neubau der Turnhalle an der Weinauschule und weitere Investitionen in Einrichtungen der Kinderbetreuung in der konkreten Vorbereitung. Darüber hinaus kristallisiert sich aus dem Hin und Her zum Breitbandausbau endlich eine Richtung heraus, die wir auch bei der Digitalisierung unserer Schulen nutzen können. Da auch die Innere und die Äußere Weberstraße hohe Priorität haben, werden wir im Rahmen eines notwendig gewordenen Nachtragshaushalts mit dem Stadtrat abwägen, welchen Weg wir als Stadt hier gehen.

Neue Landesregierung kündigt Verbesserungen an

Die Fraktionen der Regierungskoalition im Sächsischen Landtag haben noch vor Regierungsstart eine Absichtserklärung veröffentlicht, die auch auf Anregungen und Kritikpunkte der Kommunen eingeht. Gelingt es der neuen Landesregierung, die angekündigten Verbesserungen zügig und großzügig umzusetzen, entstehen auch für Zittau Handlungsspielräume. Ich erwarte an dieser Stelle keine Wunder, zu viele Bedarfe sind in den letzten Jahren entstanden, aber finanzielle und fördertechnische Erleichterungen, die dazu führen, dass wir in Zittau besser entscheiden können, was in Zittau zu tun ist.

Höhepunkte 2018

Ich freue mich besonders darauf, dass wir in diesem Jahr wieder viele Höhepunkte feiern werden. Es ist wieder Zeit für das Stadtfest, nachdem wir uns im Stadtrat auf den zweijährigen Turnus verständigt haben, zudem feiern wir dieses Jahr das 20. Spectaculum Citaviae am Vorabend von Himmelfahrt. Zahlreiche Delegationen aus unseren Partnerstädten haben sich deshalb angekündigt und das Organisationsteam freut sich auch, wenn sich Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt aktiv einbringen wollen. Haben Sie dazu Ideen? Wir helfen gern, Sie bei der Umsetzung zu unterstützen.
Im Sport richten die Hirschfelder Faustballer eine Deutsche Meisterschaft aus und die O-SEE Challenge ist erneut Europäische Meisterschaft. Aber auch die vielen kleineren Wettkämpfe unserer aktiven Sportvereine sind einen Besuch wert - schauen Sie doch mal vorbei und lassen Sie sich nicht entgehen, wie sportlich Ihre Nachbarn und Freunde das Jahr gestalten. Vielleicht ist das ansteckend und unterstützt Sie selbst bei Ihren Vorhaben fürs neue Jahr?

Lassen Sie uns 2018 gemeinsam zu einem guten Jahr für unsere Stadt und ihre Umgebung machen.

Ihr Oberbürgermeister
T. Zenker

Firmenjubiläen

Ein Geschäft zu eröffnen, ist leicht.
Schwer ist, es geöffnet zu halten.
Chinesisches Sprichwort

In unserem Stadt- und Gemeindegebiet begingen in 2017 mehrere Unternehmen bedeutende Firmenjubiläen, zu denen wir ihnen an dieser Stelle recht herzlich gratulieren wollen. Bei der Gelegenheit möchten wir uns für ihren Unternehmergeist, ihren Mut und ihr Vertrauen in unsere Stadt und Region herzlich bedanken! Sie leisten einen wichtigen Beitrag in unserer schönen Stadt Zittau.

Wir gratulieren:

- Steinmetz Friebolin zu **120 Jahren**
- Marien-Apotheke zu **115 Jahren**
- Sanitätshaus Busch zu **75 Jahren**
- Optik Dreßler zu **70 Jahren**

Ihr Thomas Zenker, Oberbürgermeister
Ihre Gloria Heymann, Wirtschaftsförderin

Feiern Sie dieses Jahr ein Firmenjubiläum?
Dann melden Sie sich gern bei
wirtschaftsfoerderung@zittau.de

115 Jahre Marien-Apotheke Zittau

Unser Jubiläum ist uns ein willkommener Anlass, unseren Kunden für ihre langjährige Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen herzlich zu danken.
Sehr gern stehen wir Ihnen auch in Zukunft als vertrauensvolle und zuverlässige Ansprechpartner in Gesundheitsfragen zur Seite und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch.
Ein Dank gilt auch unseren Geschäftspartnern für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit über viele Jahre.

Marien Apotheke
APOTHEKERIN Constance Marschner
Äussere Weberstrasse 26 ■ 02763 Zittau
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 12:00 Uhr
Telefon: 03583 - 51 24 03
Fax: 03583 - 51 24 86

Der nächste Stadtanzeiger
erscheint am 10. Februar 2018
Redaktionsschluss
ist am 20. Januar 2018

Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 07.12.2017

Beschluss: 217/2017
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.
Beschluss: 200/2017
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt den Ankauf des Grundstückes Schrammstraße 17, Flurstück Nr. 880/5 der Gemarkung Zittau mit einer Fläche von 830 m². Der Kaufpreis beträgt 12.925 Euro zzgl. der vertragsbedingten Nebenkosten.
Beschluss: 202/2017
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA) der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dass er nach Durchlauf des internen Bewerbungsprozesses der Stadtverwaltung Zittau folgendermaßen bei der Einstellung von Bewerber/-innen auf Stellen mit den Bewertungen EG 10 bis EG 12 TVöD (VKA) vor seiner Entscheidung zu informieren bzw. involvieren ist:

a) der verwaltungsinterne Prozess hat keine/keinen geeignete/-n Bewerber/-in hervorgebracht
In diesem Fall wird der VFA durch den Oberbürgermeister über das Ergebnis und die weiteren Schritte (erneute Ausschreibung, innerbetriebliche Weiterqualifizierung etc.) informiert.

b) der verwaltungsinterne Prozess hat eine/einen geeignete/-n Bewerber/-in hervorgebracht
In den VFA wird eine Beschlussvorlage eingebracht, in der begründet ist, warum nur ein/-e Bewerber/-in verwaltungsseitig für geeignet gehalten wird (z.B. durch Nennung des einschlägigen Kriteriums und/oder Alleinstellungsmerkmale). Zudem werden dem VFA geeignete Rahmeninformationen (Name, Wohnort, Ausbildung, praktische Kenntnisse etc.) zur Person genannt.

c) der verwaltungsinterne Prozess hat mehrere geeignete/-n Bewerber/-innen hervorgebracht
In den VFA wird eine Beschlussvorlage eingebracht, in der über die besten Bewerber/-innen kurz informiert wird (Name, Wohnort, Ausbildung, praktische Kenntnisse etc.). Die besten - bis zu drei - Bewerber/-innen werden in den VFA (ggf. auch zu einer Sondersitzung) eingeladen, um sich dort den Mitgliedern des Ausschusses vorzustellen.

Die Ausschussmitglieder werden über den Fortgang des Bewerbungsverfahrens informiert und können bei Bedarf Einsicht in die Unterlagen nehmen.
Beschluss: **204/2017**
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Aufhebung des Beschlusses 130/2017 und die außerplanmäßige Ausgabe zur Finanzierung der Eigenanteile der Schulsozialarbeit für den Zeitraum 08/2017 bis 12/2017 in Höhe von 22.520,00 €.
Nachfolgender Üpl./Apl. ist im Jahr 2017 im Haushalt abzubilden:

Produktkonto/ Kurzbezeichnung	Ansatz alt	Ansatz neu
24300.431800 Zuschuss für Schulsozialarbeit	0,00 €	22.520,00 €
57500.431500 Zuschuss für laufende Zwecke	160.000,00 €	137.480,00 €

Technischer und Vergabeausschuss am 12.12.2017

Beschluss: 206/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 8b Innentüren Klassenzimmer in der Oberschule „Parkschule“, Karl-Liebknecht-Ring 4 in Zittau an die Firma Steglich & Beutlich GmbH, Heinrich-Heine-Straße 4 aus 02742 Neusalza-Spremberg mit einer Angebotsbruttosumme von 174.897,83 € (brutto) zu erteilen.
Beschluss: 207/2017
Der Technische- und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe für die Ersatzbeschaffung (Kauf) von 200 Konferenzstühlen für den Bürgersaal des Rathauses an die Firma Köhl GmbH Sitzmöbel, Paul-Ehrlich-Straße 4, 63322 Rödermark, mit der Angebotssumme von 50.501,46 Euro.
Beschluss: 218/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, der Firma Oberlausitzer Straßen-, Tief- und Erdbaugesellschaft mbH (OSTEG), Friedensstraße 35c, 02763 Zittau, den Zuschlag für die Bauleistung „Ersatzneubau Mischwasserkanal Hirtstraße“, mit den Bauteilen Ersatzneubau Mischwasserkanal sowie Deckenerneuerung mit einer Bruttobausumme von 153.632,87 € zu erteilen.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss-Nr. 195/2017
Beschluss über die Abwägung des Entwurfes und die Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Dorfstraße, Bereich Schule“ in Alt-Hartau
I. Die vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einschließlich Nachbargemeinden nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB **am Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Dorfstraße, Bereich Schule“ in Alt-Hartau hat der Stadtrat mit folgendem Ergebnis geprüft: s. Anlage 1**, Seiten 1-22.
Die Absender der Stellungnahmen, in denen Bedenken und Anregungen erhoben wurden, sind von dem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.
II. Aufgrund des § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), sowie nach § 89 der Sächsischen Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588), **beschließt der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Dorfstraße, Bereich Schule“ in Alt-Hartau, in der Fassung vom 01.11.2017 mit redaktionellen Änderungen/ Ergänzungen vom 30.11.2017**,
bestehend aus
- dem Teil A - Planzeichnung (s. Anlage 2)
- dem Teil B - Textliche Festsetzungen (s. Anlage 3)

als Satzung.
Der im Teil A - Planzeichnung umgrenzte räumliche Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 92/1, 94/9, 94/10, 97/2, 105/3, 106/4, 106/5, 106/6 und 199/3 der Gemarkung Hartau.
Die Begründung in der Fassung vom 01.11.2017 mit redaktionellen Änderungen/Ergänzungen vom 30.11.2017 (s. Anlage 4) wird gebilligt.
Die Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Dorfstraße, Bereich Schule“ in Alt-Hartau tritt mit der Bekanntmachung entsprechend § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.
Zittau, 14.12.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 198/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt:
1. Der Beitritt der Stadt Zittau mit den Ortsteilen Dittelsdorf, Hirschfelde, Schlegel und Wittgendorf zum Netzwerk „Oberlausitzer Umgebindehausstraße“ ist möglichst weitgehend vorzubereiten.
2. Die dafür notwendigen Voraussetzungen, wie der Beitritt zu den übergeordneten Dachorganisationen „Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V.“ sowie der darin befindlichen „Arbeitsgruppe Deutsche Fachwerkstraße e.V.“, sind so bald wie notwendig zu schaffen.
3. In der Stadt Zittau ist eine Arbeitsgruppe zu gründen, die sich mit der Umsetzung der Zittauer Beitrittsinitiative befasst. Diese sollte mindestens bestehen aus: einem/r Vertreter/in der Stadtverwaltung (Stadt- und Tourismusmarketing), einem/r Vertreter/in der ZSG (Bereich Tourismus) und jeweils einen/eine Vertreter/-in der Ortschaften Dittelsdorf, Hirschfelde, Schlegel und Wittgendorf, benannt durch den jeweiligen Ortschaftsrat.
4. Der für die Umsetzung zu veranschlagende finanzielle Rahmen ist von der Verwaltung zu ermitteln und in den Haushaltsplanentwurf des Beitritts- sowie der Folgejahre einzuarbeiten.

Zittau, 14.12.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 201/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Grundsatzbeschluss, das Flurstück Nr. 1091/2 der Gem. Zittau mit einer Fläche von insgesamt 7.487 m², gelegen an der West-/Pescheckstraße, auf dem Weg der öffentlichen Ausschreibung zu veräußern.
Zittau, 14.12.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 205/2017
Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. XXXVIII „Wohnbebauung Pescheckstraße“
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. XXXVIII „Wohnbebauung Pescheckstraße“ für den in Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich, Flurstück 1091/2 der Gemarkung Zittau.
Mit dem Bebauungsplan wird das Ziel angestrebt, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine an die Umgebung angepasste, hochwertige Eigenheimbebauung zu schaffen.
Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden erfolgt entsprechend §§ 3, 4 und 4a BauGB.
Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
Zittau, 14.12.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 208/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums der Großen Kreisstadt Zittau (Gebührensatzung FTZ - GebSFTZ) gemäß Anlage.
Zittau, 14.12.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums der Stadt Zittau (Gebührensatzung FTZ - GebSFTZ)
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat auf Grundlage des entsprechend anzuwendenden § 7 Abs. 4 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutz im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130) sowie der §§ 1, 2, 9 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418; 2005 S. 306), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2016 (SächsGVBl. S. 504) geändert worden, ist am 14.12.2017 beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich
(1) Die Satzung regelt die Erhebung von Gebühren für erbrachte Leistungen entsprechend dem Leistungsverzeichnis des Feuerwehrtechnischen Zentrums der Großen Kreisstadt Zittau (in der Folge FTZ genannt), gegenüber Städten und Gemeinden sowie Dritter.
§ 2 Gebührenhöhe
(1) Die Höhe der Gebühren richtet sich für Nutzer nach § 1 Abs. 1 nach dem Zeitaufwand und den mit der Leistung verbundenen Sachkosten.
(2) Nicht durch das FTZ zu erbringende Leistungen, wie z.B. TÜV-Überprüfungen, Prüfungen oder Instandsetzungen durch Sachverständige u.a., werden an geeignete Auftragnehmer weitergegeben und zwischen Nutzer und Auftragnehmer abgerechnet. Kosten für Verschleiß- und Ersatzteile werden als Gebühr in Höhe der jeweiligen gültigen Liefer- bzw. Leistungspreise erhoben.
(3) Für entstandene Schäden an ausgeliehenen Gegenständen werden dem Benutzer die entstehenden Reparaturkosten zusätzlich in voller Höhe in Rechnung gestellt, im Falle der Unbrauchbarkeit der Preis der Ersatzbeschaffung.
(4) Die Höhe der Gebühren ist in dem der Satzung als Anlage beigefügten Leistungsverzeichnis enthalten. Für die Einhaltung der Fristen entsprechend der Geräteprüfordnung bzw. nach Herstellervorgaben ist die jeweilige Stadt/Gemeinde verantwortlich.
§ 3 Leistungsort
(1) Leistungsort ist das Feuerwehrtechnische Zentrum der Großen Kreisstadt Zittau, Franz-Könitzer-Straße 09-11, 02763 Zittau.
§ 4 Gebührenschuldner
(1) Gebührenschuldner ist der Auftragserteiler, welcher die Leistung nach dem Leistungsverzeichnis des FTZ in Anspruch nimmt.
§ 5 Entstehung der Gebühren, Gebührenbescheid, Fälligkeit
(1) Die Gebühren entstehen mit erbrachter Leistung.
(2) Die Gebühren werden in einem Gebührenbescheid festgesetzt.
(3) Die Gebühren werden innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
§ 6 Inkrafttreten und Außerkrafttreten
(1) Die Satzung tritt mit dem Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Zittau, 14.12.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister
Dienstsiegel

Anlagen und Lageplänen sind im Stadtratsbüro, Zimmer 201, Markt 1 und Beschlüsse unter www.zittau.de in der Rubrik „Bürgerservice-Stadtrat“ (Bürgerinfosystem), einsehbar

Termine der nächsten Stadtratssitzung und Sitzungen Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA)
Donnerstag, 11.01.18, und 08.02.18, 18.30 Uhr, Ratssaal (Rathaus)
Sozialausschuss (SoA)
Montag, 15.01.18 (Villa), 18.30 Uhr
Technischer und Vergabeausschuss (TVA)
Donnerstag, 18.01.18, 18.30 Uhr (Haus III, Zi. 110)

Sitzung des Stadtrates
Donnerstag, 25.01.18, 17.00 Uhr, Bürgersaal (Rathaus)
Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).
Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Ersatzbekanntmachung über das Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Dorfstraße, Bereich Schule“ in Alt-Hartau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat am 14.12.2017 mit Beschluss-Nr. 195/2017 die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Dorfstraße, Bereich Schule“ in Alt-Hartau, in der Fassung vom 01.11.2017 mit redaktionellen Änderungen/Ergänzungen vom 30.11.2017, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung, dem Teil B - Textliche Festsetzungen nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), sowie nach § 89 der Sächsischen Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588), als Satzung beschlossen.

Die Begründung in der Fassung vom 01.11.2017 mit redaktionellen Änderungen/Ergänzungen vom 30.11.2017 wurde gebilligt.

Der in der beigefügten Übersichtskarte dargestellte räumliche Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 92/1, 94/9, 94/10, 97/2, 105/3, 106/4, 106/5, 106/6 und 199/3 der Gemarkung Hartau.

Die beschlossene Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Dorfstraße, Bereich Schule“ in Alt-Hartau tritt mit der Bekanntmachung, entsprechend § 10 Abs. 3 BauGB, in Kraft.

Jedermann kann den o.g. Bebauungsplan sowie die beigefügte Begründung in der Stadtverwaltung Zittau, Baudezernat, Referat Stadtplanung, Sachsenstraße 14, Zimmer 108 während der Dienststunden

Mo/Mi/Do	8-12 Uhr und 13-16 Uhr
Di	8-12 Uhr und 13-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

(Termine auch nach Vereinbarung)
einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf die nachfolgenden Rechtsfolgen hingewiesen:

Unbeachtlich werden

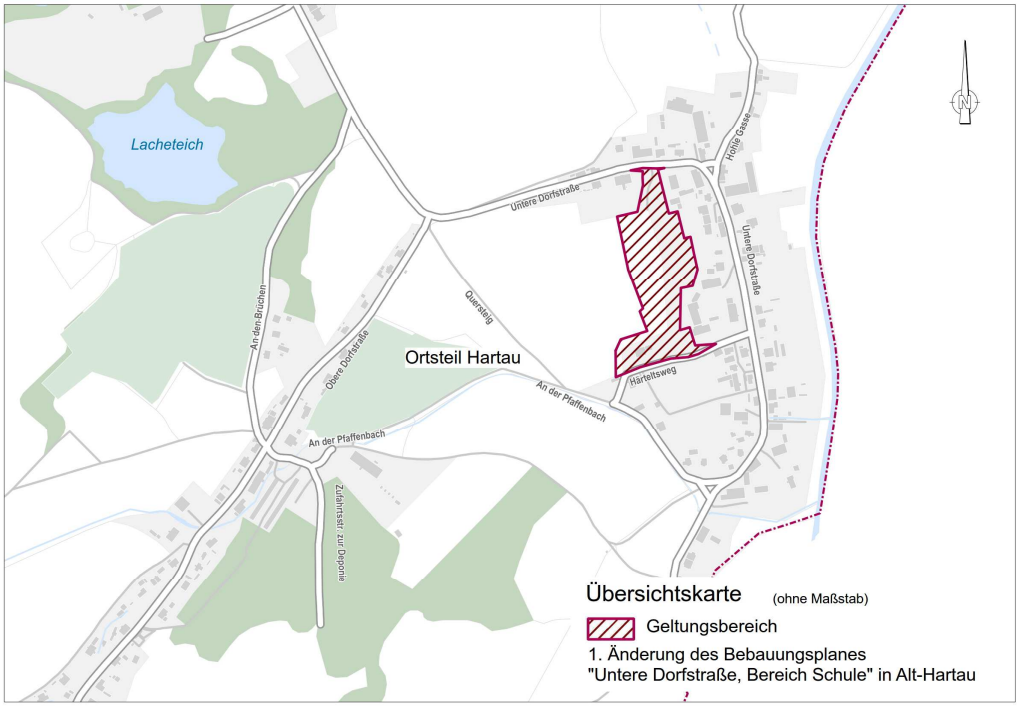
- gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 BauGB alle nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtlichen Verletzungen der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 2 BauGB eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 3 BauGB alle nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Zittau unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Außerdem kann gemäß § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der zurzeit gültigen Fassung eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften nach der Gemeindeordnung beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Stadt Zittau unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Ausfertigung unterblieben oder fehlerhaft erfolgt ist, oder wenn Vorschriften über Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes verletzt worden sind.

T. Zenker
Oberbürgermeister



Fertigstellung Baumaßnahme an der Feuerwehr Zittau

Ende September 2017 wurde die Baumaßnahme „Energetische Sanierung der Feuerwache Zittau durch Austausch der vorhandenen Tore in der Fahrzeughalle zur nachhaltigen Senkung des Energieverbrauches, 1. BA“ fertiggestellt. Die Arbeiten wurden im geplanten Zeitraum durchgeführt. Ebenfalls wurden die veranschlagten Kosten in Höhe von ca. 140.000 € eingehalten. Die Förderung erfolgte in dem Programm VwV InvestKraft („Brücken in die Zukunft“) mit einer Förderquote von 75 %.

Brücken in die Zukunft

koordiniert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel

Die Bundesregierung

Wir fördern kommunale Investitionen

Ausschreibung zur Schöffenwahl

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 gewählt. Gesucht werden in der Großen Kreisstadt Zittau Frauen und Männer, die am Amtsgericht Zittau und Landgericht Görlitz als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, **die in der Stadt Zittau wohnen** und am 01.01.2019 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen.

Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d.h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Schöffen in Jugendstrafsachen sollten in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Wer sich zur Ausübung dieses Amtes in der Lage sieht, kann sich für das Schöffenamt in Erwachsenenstrafsachen bis zum **02.03.2018** bei der Stadtverwaltung Zittau, Justiziariat, Herr Michalsky, Markt 1, 02763 Zittau, (Tel.: 03583 752-109) bewerben. Er erhält dann auf Anforderung ein Formular zugesandt, in das die notwendigen Daten einzutragen sind.

Das entsprechende Formular kann jeder Bewerber auch von der Internetseite der Großen Kreisstadt Zittau www.zittau.de oder von der Seite der Deutschen Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen www.schoeffenwahl.de herunterladen.

Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung bitte an das Landratsamt Görlitz, Jugendamt, Bahnhofstraße 24 in 02826 Görlitz, Telefon 03581 663 2800. Das Formular dazu kann ebenfalls unter den o.g. Internetadressen heruntergeladen werden.

Schiemeyer, Justiziar

Tierbestandsmeldung 2018

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalter,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Die Meldebögen bzw. E-Mail-Benachrichtigungen wurden Ende Dezember 2017 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Mitte Januar 2018 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.
Auf dem Meldebogen oder per Internet melden Sie bitte die am Stichtag 1. Januar 2018 vorhandenen Tiere. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2018 den Beitragsbescheid, auf dessen Grundlage Sie dann Ihren Beitrag an die Tierseuchenkasse überweisen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.
Es ist nicht wichtig, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten, das spielt dabei keine Rolle.
Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

Bitte unbedingt beachten:
Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht Ihrer entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstraße 7a, 01099 Dresden
Tel.: 0351/80608-0
Fax: 0351/80608-35
info@tsk-sachsen.de
www.tsk-sachsen.de

CDU

Das Jahr 2017 ist nun schon wieder Geschichte! Zurückblickend war es wie immer für uns ein turbulentes Jahr mit Höhen und Tiefen, wobei doch die positiven Ereignisse, wenn man mal von der Bundestagswahl absieht, überwiegen. Das Schliebenschul-Zentrum ist fertig gestellt, die Klosterkirche mit der Epitaphien-Ausstellung konnte termingerecht eröffnet werden und die Bauarbeiten an der Schrammstraße wurden begonnen. Wir danken allen Beteiligten und Unterstützern für ihren Einsatz zum Gelingen. Auch die vielen ehrenamtlichen Helfer und Spender haben viel zum Erfolg beigetragen.
Die alljährlich stattfindende Jahresabschlussfeier des Stadtrates war für uns wieder einmal eine gute Gelegenheit, nach allem Streit in der Sache, in persönlichen Gesprächen miteinander Gedanken auszutauschen. Schade, dass nicht alle Stadträte dabei sein konnten oder wollten. Für das Jahr 2018 wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Zittau ein glückliches „Neues Jahr“ im Kreise ihrer Familien, viel Gesundheit und Wohlergehen und uns allen eine gute und stabile Regierung in Sachsen und Berlin, die die Herausforderungen und Sorgen unserer Zeit zielstrebig und mit Tatkraft angeht und die Bürger unseres Landes ernst nimmt.
Das hofft Ihre CDU-Fraktion.

(cdufraktionzittau@gmail.com)

FUW/FBZ/FDP

Liebe Leserinnen und Leser,
wir wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr und versichern Ihnen, dass unsere Fraktion auch 2018 mit dem Sachverstand aller Mitglieder für eine positive Entwicklung unserer Stadt eintreten wird. Dabei freuen wir uns sehr auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen.
Ihre Fraktion FUW/FBZ/FDP
Thomas Krusekopf, Sven Ehrig,
Jörg Gullus, Dr. Thomas Kurze,
Dietrich Thiele

fraktion-fff@t-online.de

ZITTAU KANN MEHR E.V.

Beschlüsse um jeden Preis - das ist wenig überzeugend
Eine Wertschätzung besonderer Art erfuhr die Arbeit der Stadtverwaltung Zittau in der letzten Stadtratssitzung. So ist die Stadtverwaltung Zittau bereits intensiv damit befasst, die Grundlagen für einen Beitritt einiger Ortsteile der Stadt Zittau zu der Oberlausitzer-Umgebindehausstraße zu schaffen. Und ebenso wird nach den Hinweisen aus der Presse bereits eingehend eruiert, wie es um die Barrierefreiheit von Wahllokalen steht. Diese bereits laufende Tätigkeit der Stadtverwaltung hielt die Fraktionen FUW/FBZ/FDP und Die LINKE nicht davon ab, in der Stadtratssitzung Dezember 2017 dazu Vorlagen zu Stadtratsbeschlüssen einzubringen. Wir meinen: überflüssig. Der Umfang der Stadtratssitzungen ist stets schon sehr erheblich. Es muss dann nicht zu jedem Thema, den die Stadtverwaltung bereits bearbeitet, noch ein Beschluss gefasst werden. Ein wirklicher Mehrwert ist aus solchen Beschlüssen weder für die Arbeit im Stadtrat noch für die Stadtverwaltung gegeben.

www.zittau-kann-mehr.de

DIE LINKE.

DIE LINKE im Stadtrat für Überprüfung der Wahllokale auf Barrierefreiheit

DIE LINKE stellte den Antrag, alle Wahllokale der Stadt auf Barrierefreiheit zu prüfen.
Auch sollte informiert werden, wie viele KFZ-Stellplätze in unmittelbarer Nähe zur Verfügung stehen.
Für nicht barrierefreie Wahllokale sollen dem Stadtrat Alternativmöglichkeiten vorgelegt werden.

Im Januar soll über die ersten Ergebnisse der Stadtrat informiert werden.

Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt. DIE LINKE im Stadtrat wirkt!

Ihre Linksfraktion im Stadtrat

http://www.dielinke-fraktion-zittau.de/

SPD/BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Neue Standorte für Eigenheime um jeden Preis?
Das konkurrierende Ausweisen neuer Eigenheimsiedlungen in Zittau und Umlandgemeinden führt zu Zersiedlung, Flächenversiegelung und fördert den Leerstand in Innenstadt und Dorfkernen: Die Fehlplanungen neuer Gewerbegebiete „auf der grünen Wiese“ kurz nach der Wende sollten uns mahnen. Mit dem Aufstellungsbeschluss des Stadtrates für einen Bebauungs-Plan einer Eigenheimsiedlung auf der Baulücke Pescheck-/Weststr. wurde ein städtebaulich gut integrierter Standort gefunden (nahe ÖPNV-Anbindung, Einkaufsmöglichkeiten). Der parallele Beschluss zur Lockerung des B-Planes des Eigenheimstandortes Alt-Hartau (nahezu ohne Versorgungsinfrastruktur!) ist da schon fragwürdig. Wünschenswert wäre eine gemeinsame Siedlungsplanung mit unseren Nachbar-Kommunen auf Augenhöhe.

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten verantwortet.

Impressum: **Herausgeber:** Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau **Redaktion und Satz:** Amt für Wirtschaft, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583/752154, Fax: 03583/752193, E-Mail: presse@zittau.de. Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle **Druck:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau **Auflage:** 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet. **Fotos:** Städtische Museen Zittau, Stadtverwaltung Zittau, Fraktion FFF, LfULG (Irini von Rechenberg) Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Städtische Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge, Geschichtskreis Hirschfelde, Kita Bummi, Hartauer Kreative, Schkola Hartau, Schwalbennest Dittelsdorf, SC Grenzbuben Hirschfelde **Erscheinungsweise:** monatlich (11 Ausgaben im Jahr). Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Info, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse O/N, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte **Ortsteile:** Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3 **Online-Ausgabe:** unter www.zittau.de **Abonnement:** Versandkostenfreies Abo für Zittau bei Bestellung durch Coupon, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar. **Anzeigen im Ortschaftsteil:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583/5865590, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politische Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

Zittau ist Siegerkommune in „LIFE LOCAL ADAPT“

Foto: LfULG (Irini von Rechenberg)

Die Stadt Zittau erhält einen Preis im Wettbewerb „Klimaanpassung in sächsischen Kommunen“ (LIFE LOCAL ADAPT, EU-Umweltprogramm life).
Das LIFE 2014-2020 - Förderprogramm für Umwelt und Klima ist auf die Förderung im Bereich Umwelt- und Naturschutz sowie Klimaschutz ausgerichtet. Wesentlicher Inhalt des Programms ist die Förderung in den Bereichen Umwelt und Ressourceneffizienz, Natur und Biodiversität, Verwaltungspraxis und Information im Umweltbereich, Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel sowie Verwaltungspraxis und Information im Klimabereich.

Zittau hat mit der Projektskizze „Masterplan Anpassung an klimawandelbedingte Starkregenereignisse in Zittau“ am Wettbewerb teilgenommen.
Die Projektskizze wurde unter Federführung der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH in Person von Dr. Thomas Gottschalk mit Ines Hirt und Andreas Paape von der Stadtverwaltung Zittau und Bernd Ladisch von den Stadtwerken Zittau erarbeitet. Das Projekt wurde von der Jury zur Umsetzung ausgewählt und am 7.12.2017 in Dresden prämiert.
Ziel des Masterplans ist es, der an verschiedenen Punkten der Stadt immer wiederkehrenden Massenversatz- und Verschlammungsgefahr bei Starkniederschlagsereignissen (Löß-böden) in das Kanalsystem und den Straßenraum machbare Maßnahmen entgegenzusetzen. Dabei soll neben der fachlichen Arbeit eine aktive Einbeziehung der Grundstückseigentümer bzw. Pächter landwirtschaftlicher Flächen sowie der Öffentlichkeit erfolgen. Hierzu sollen Querverbindungen zu anderen Projekten des Programms geschaffen werden, um mit anderen Städten Erfahrungen austauschen zu können. Im Ergebnis des Masterplans sollen praktisch umsetzbare Projekte skizziert werden, die bei Realisierung zu einer Kostenreduzierung durch nicht mehr notwendige Schadensbeseitigungsmaßnahmen führen. Für die Studie werden vom LfULG Mittel von bis zu 50.000 € zur Verfügung gestellt. Die Ausschreibung erfolgt beim LfULG, Zittau ist inhaltlich bei der Erstellung der Aufgabenstellung und der Bewertung der Angebote beteiligt. Die Ausschreibung soll im ersten Quartal 2018 erfolgen.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Thomas Gottschalk
Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

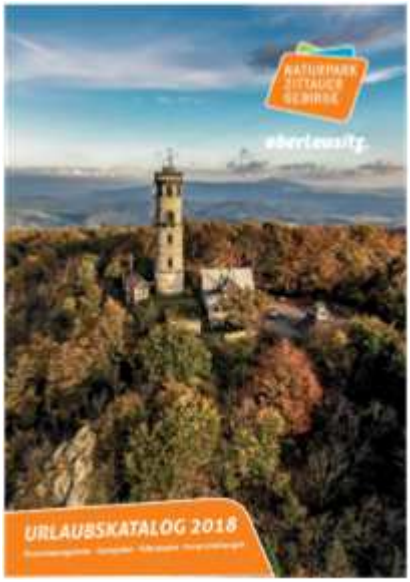
EUROPEAN ENERGY AWARD

Neue Kataloge für die Tourismussaison 2018

Erstmals ein gemeinsamer Urlaubskatalog für Zittau und die Touristische Gebietsgemeinschaft

Die aktuellen Tourismuskataloge für die Saison 2018 sind erschienen und werden ab sofort eingesetzt.
Erstmals wird nun ein gemeinsamer Urlaubskatalog für alle Gastgeber in Zittau und die Touristische Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz zum Einsatz kommen. Der Katalog beinhaltet Pauschalangebote, ein Gastgeberverzeichnis und touristische Angebote von Stadtführungen, über Tagesfahrten und einen Veranstaltungsüberblick bis zu einer Übersichtskarte der Region. Der Katalog ist in einer Auflage von 20.000 Exemplaren erschienen und kommt auf Fach- und Besuchermessen, bei Gästeanfragen, im Tourismuszentrum und in den Touristinformationen unseres Urlaubsgebietes zum Einsatz.
Ergänzend zum Urlaubskatalog ist ein zweiter Katalog mit Gruppenangeboten für die kommende Saison erschienen. Darin finden sich Stadtführungen, Ortsführungen, Tagesprogramme, Reisebegleitungen, Kulinarische Angebote und ganz neu auch Schauwerkstätten - optimal aufbereitet für Reiseveranstalter und Wiederverkäufer im Gruppenreisegeschäft. Der Gruppenreisekatalog ist in einer Auflage von 5.000 Exemplaren erschienen.

Weitere Informationen zu den touristischen Angeboten unter www.zittauer-gebirge.com und www.zittau.de.



Energieberatung der Verbraucherzentrale für Mieter und Eigentümer
Die Verbraucherzentrale Sachsen bietet am 30.01.2018 von 10-16 Uhr in der Beratungsnebenstelle Zittau, Bahnhofstraße 17 (im Frauenzentrum) allen Mietern und Hauseigentümern eine anbieterneutrale Energieberatung an, für die aufgrund der Förderung durch das BMWi nur ein geringer Eigenanteil erhoben wird. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis ist das Energieberatungsangebot kostenfrei. Die Themen der Beratung sind: neben allen Fragen zum Energiesparen im Haushalt auch solche zu energiesparenden und modernen Heizsystemen, Strom- und Heizkostenabrechnungen, zu baulichem Wärme- und Feuchteschutz, dem Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel und mehr. Es besteht die Möglichkeit der kostenlosen Ausleihe eines Strommessgerätes. Bitte Termin vereinbaren unter: 0341-6962929, oder 0800 809 802 400 (kostenfrei). Weitere Informationen unter: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Vergabekonferenz 17. Januar 2018

Informationen zu in 2018 geplanten Vergaben in Zittau und Umgebung

Am Mittwoch, dem 17. Januar 2018 findet von 10 bis 12 Uhr die 1. Zittauer Vergabekonferenz statt. Eingeladen sind alle Unternehmen, vorrangig das Baugewerbe, die sich für in 2018 anstehende Ausschreibungen in Zittau und Umgebung interessieren. Vorgestellt werden die geplanten Bauvorhaben der Stadt Zittau, des Landkreises Görlitz, der Stadtwerke Zittau GmbH und der SOWAGmbH. Schwerpunkte stellen der Tief- und Kanalbau, sowie der Hoch- und Ausbau dar.
Darüber hinaus werden die Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. und das Dresdner Druck- und Verlagshaus über Aktuelles im Vergaberecht und über die elektronische Angebotsabgabe informieren.
„Unser Anliegen ist es, die regionalen Unternehmen rechtzeitig über anstehende Bauvorhaben zu informieren, ihr Interesse für öffentliche Aufträge zu gewinnen und regionale Wirtschaftskreisläufe anzukurbeln.“ so Gloria Heymann, Leiterin der Wirtschaftsförderung Zittau. Dr. Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer ergänzt: „Mit den beiden Fachvorträgen zu aktuellen Entwicklungen im Vergaberecht und der elektronischen Vergabe wollen wir wichtige Informationen vor Ort geben, um die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen langfristig zu erhalten.“
Um Anmeldung wird gebeten unter wirtschaftsfoerderung@zittau.de oder per Fax an 03583/752107.

Diese Veranstaltung wird organisiert von der Wirtschaftsförderung der Stadt Zittau in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Dresden und der Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Zittau.
Es handelt sich um eine informelle Veranstaltung. Das zum jeweiligen Bauvorhaben gehörende öffentliche Ausschreibungsverfahren bleibt davon unberührt.

Amt für Vermessungswesen
und Flurneuordnung

MEIN ZUHAUSE LANDKREIS GÖRLITZ WOKRJES ZHORJELC
Landratsamt
Krajnoradny zarjad

Freiwilliger Landtausch Dittelsdorf, Wittgendorf (Flächentausch „Wustung“)
Aktenzeichen: AVF S A-8471.40.04/560188

Ausführungsanordnung

Die Flurneuordnungsbehörde ordnet gemäß § 55 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz die Ausführung des Tauschplanes vom 14.08.2017 an.
Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkung des Tauschplanes wird der **26.02.2018** festgelegt.
An diesem Tag tritt der im Tauschplan ausgewiesene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

Überleitungsbestimmungen:
Der Übergang des Besitzes und der Nutzung des zusammengeführten Eigentums erfolgt uneingeschränkt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Partner nicht Abweichendes vereinbart haben.
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Georgewitzer Straße 42 in 02708 Löbau einzulegen.

Löbau, den 14.12.2017
gez. Thomas Kipke, Leiter der Oberen Flurbereinigungsbehörde

Entdeckungen im Stadtbild Zittau

Großer Adventskalender im Vorgarten am Weinauring

Zwei von sechs jungen Fichten wurden am Spielplatz Oertelplatz in der Vorweihnachtszeit ihrer Spitzen beraubt.

Weihnachtsschmuck und Balkonblumen nebeneinander auf der Johannisstraße

Weihnachtlich geschmückte Baustelle an der Eisenbahnstraße

Stadtverwaltung Zittau

Baumfällgenehmigungen

Wir möchten darauf hinweisen, dass am **28. Februar 2018** die Baumfällsaison vorerst endet. Sofern Sie bis zu diesem Zeitpunkt die Beseitigung von Bäumen auf ihrem Grundstück beabsichtigen, empfehlen wir Ihnen die schriftliche Beantragung bis spätestens **3 Wochen vor dem oben genannten Termin**. Ihren Antrag richten Sie an die Stadtverwaltung Zittau, Bauamt, Referat Tiefbau, Sachsenstraße 14, 02763 Zittau. Die Beantragung kann formlos unter Angabe von Baumart, Stammumfang, Standort, Lageskizze und Begründung oder unter Verwendung des Formulars auf der Homepage der Stadt Zittau *http://www.zittau.de/sites/default/files/atoms/files/antrag_baumfaellung.pdf* erfolgen. Eine Ortsbesichtigung kann telefonisch unter der 03583/752356 vereinbart werden. Den vollständigen Wortlaut der Baumschutzsatzung der Stadt Zittau finden Sie ebenfalls auf der Homepage unter *http://www.zittau.de/sites/default/files/atoms/files/3.04_Baumschutzsatzung.pdf.*

Für die Beseitigung von Obstbäumen, Nadelgehölzen, Pappeln, Birken, Weiden und abgestorbenen Bäumen, auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken, ist kein Antrag erforderlich.

Im Zeitraum vom **1. März bis zum 30. September** eines jeden Jahres ist es jedoch **grundsätzlich verboten** Bäume und Gehölze jeglicher Art und Größe zu beseitigen.

Maßnahmen ohne die erforderliche Genehmigung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

Stadtverwaltung Zittau, Baumschutzbeauftragte

Sehenswürdigkeiten aus dem Dreiländereck en miniature

Sehenswürdigkeiten aus dem Dreiländereck und Europas liegen in Zittau nur wenige Meter voneinander entfernt. Die Zittauer Mandaukaserne steht in Nachbarschaft zum Gemeinehaus der Herrnhuter Brüder unweit einer Stabkirche in Norwegen und doch nah zum Zittauer Franziskanerkloster.

Der Modellbauer Bernd Sonsalla macht dies möglich, denn er stellt in der Zittauer Kreuzkirche eine Vielzahl seiner Werke aus. Seine Modelle schuf er im Maßstab 1:50. Durch Bauaufnahmen und exakte Fotodokumentation entstanden so Modelle von einzigartiger Detailtreue. In jedem dieser Modelle stecken unzählige Stunden Arbeit, bis aus der realen Kirche eine detailgetreue Kirche en miniature wird. Sogar Orgel und Innenausstattung wurde nachgebaut. Die Innenbeleuchtung lässt die Gebäude in besonderem Licht erstrahlen. Ergänzt werden die historischen Bauten durch mannshohe Pyramiden, die ebenfalls beleuchtet sind.

Die schönsten seiner detailgetreuen Modelle können noch bis zum 28.01. in der Zittauer Kreuzkirche besichtigt werden. Für Sonntag, den 14.01., 15 Uhr lädt Bernd Sonsalla zu einem exklusiven Rundgang ein und stellt seine Kunstwerke vor und sich den Fragen der Besucher.

Städtische Museen Zittau

XX. SPECTACULUM CITAVIAE am 9.05.2018 „Himmlisches Zittau“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Gäste,
Sie sind schon jetzt herzlich eingeladen zum **XX. Spectaculum Citaviae** am Mittwoch, dem **9. Mai 2018.**

Traditionell am Mittwoch vor Himmelfahrt feiern die Zittauer mit ihren Gästen das Spectaculum Citaviae.

2018 wird ein himmlisches Jahr. Was 1999 relativ klein begann, fand Jahr für Jahr eine Aufwertung. Der Festbereich wurde größer, die Mitwirkenden zahlreicher und natürlich die Besucher mehr und mehr. Zu unserem zweiten runden Jubiläum erwarten wir wieder unzählige Gäste aus nah und fern. Auch das Kloster hat Grund zu feiern - **vor 750 Jahren, im Jahr 1268**, stiftete die Familie von Leipa den Franziskanermönchen in Zittau ein Kloster. Wir konnten also nicht anders, als unser Fest himmlisch zu titulieren - wir möchten den Besuchern den Himmel auf Erden zeigen, bereits zum 20. Mal.

Auf verschiedenen Bühnen werden Musikanten, Chöre, Theater und Tanzgruppen verschiedene Darbietungen zeigen. Auch die Zittauer Kirchen sind für diesen Abend geöffnet und es erklingen festliche Töne. Bis spät in die Nacht können die Gäste durch die historischen Gassen und Plätze unserer Stadt flanieren. Den krönenden Abschluss des Abends wird wieder ein künstlerisches Feuerwerk am Rathaus auf dem Marktplatz bilden.

Das Spectaculum lebt von der Mitwirkung sehr vieler Akteure. Deshalb rufen wir wiederum alle Kulturinteressierten der Region auf, sich aktiv durch die Gestaltung eines Bühnenbeitrages, von Straßenmusik sowie altem Handwerk oder Ähnlichem, am Gelingen zu beteiligen. Sind Sie mit dabei, wenn es darum geht, unsere schöne Stadt Zittau wieder für eine Nacht in die Historie zurückzuversetzen.

Zu einer gelungenen Veranstaltung gehören aber auch Speis’ und Trank, deshalb nachfolgend die Ausschreibung für die Gastronomie:

Ausschreibung für die gastronomische Versorgung beim XX. Spectaculum am Mittwoch, 9. Mai 2018 ab 18.00 Uhr in der Zittauer Innenstadt

Das Festgebiet erstreckt sich vom Rathaus, Rathausplatz, Markt, Johannisplatz, Klosterplatz, Schulstraße bis zur Neustadt. Aufgrund der historischen Atmosphäre sind folgende Kriterien unbedingt zu beachten:

- Verkaufsstände und Einrichtungen sind durch jeden Betreiber selbst zu stellen
- Ausgestaltung der Stände und auch die Arbeitsbekleidung sind unbedingt dem historischen Anliegen entsprechend auszuführen
- Bierverkaufsanhänger werden nicht zugelassen
- Verkauf von Flaschenbier ist nicht gestattet
- Jeder Anbieter hat selbst Müllbehälter gut sichtbar für den Gast zur Verfügung zu stellen
- Mehrwegsystem ist erwünscht
- Es ist ein Pfandsystem beim Getränkeverkauf vorgesehen.

Interessenten richten ihre Bewerbung bitte mit genauer Angabe der gewünschten **Verkaufsfläche, insbesondere wie viel Meter lfd. Frontfläche, den Strom- und Wasserbedarf** und mit **einem thematisch untersetzten Konzept** zum Angebot und zur Gestaltung des Verkaufsstandes, möglichst mit Bildern vom Stand, bis zum **23.02.2018** an die Stadtverwaltung Zittau, Kulturreferat, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583/752 140, E-Mail: kultur@zittau.de.

Wiepke Steudner
Referatsleiterin Kultur & Marktwesen

Informationsblatt

der Zittauer Ortschaften

Hirschfelde

Geschichtskreis Hirschfelde

Ausstellung „Industriegeschichte Hirschfelde“ wird verlängert!

Der Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde wünscht auf diesem Wege allen Einwohnern, Unterstützern, Freunden, Bekannten und Helfern alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.
Unsere aktuelle Ausstellung zur Industriegeschichte des Ortes wurde ein großer Erfolg. Anerkennende Worte, Hochachtung vor der Arbeit des Geschichtskreises und auch viele Spenden prägten die Öffnungstage bis Dezember.
Besucher aus nah und fern waren beeindruckt vom Umfang und der Realisierung der Ausstellung. Etwa 1.500 Besucher konnten wir begrüßen! Eine Zahl, von der wir nicht zu träumen wagten! Sonderöffnungen z.B. für Klassentreffen, den Besuch des Museum Zittau oder für die Weihnachtsfeier der Hortkinder aus Hirschfelde wurden ebenso realisiert wie die große Besucherresonanz zum Hirschfelder Weihnachtsmarkt. Auch unser alter großer Kachelofen heizt sich nicht von selber. Von vielen Seiten wurden wir angesprochen, wie es weiter geht.
Bei solch einer Besucherzahl fällt die Entscheidung leicht. Im Frühjahr werden wir diese Ausstellung wieder öffnen. Es wird Gelegenheit sein, in Ruhe alles anzuschauen und manches neu zu entdecken. Rechtzeitig werden wir über die Öffnungszeiten informieren.
Immer wieder erhielten wir selbst während der laufenden Ausstellung neue Gegenstände, Hinweise oder einfach schöne Erinnerungen aus dem Arbeitsleben in den Hirschfelder Betrieben. Für Ergänzungen und neue Ideen sind wir immer ansprechbar und dankbar.
Herzlichen Dank allen Mitgliedern des Geschichtskreises für die lange, intensive Arbeit und die Betreuung an den Öffnungstagen. Alle Helfer aufzuzählen würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Den „guten Geistern“ die uns zur Eröffnung, zum Weihnachtsmarkt oder wo auch immer wie selbstverständlich geholfen haben, möchte ich an dieser Stelle meine Hochachtung zollen. Die tolle Unterstützung unserer Sponsoren möchte ich unbedingt erwähnen. Die großzügige Spendenbereitschaft der Besucher, die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Zittau, dem Ortsbürgermeister und anderen Vereinen ermöglichten den Erfolg mit und versetzen uns in die Lage, weiter auf diesem Wege zu arbeiten. Manches Thema aus Hirschfelder Vergangenheit wartet noch. Wir öffnen nach der Winterpause wieder.
Aber Arbeit macht sich nicht allein. Geschichtsinteressierte Bürger sind immer willkommen. Wir brauchen dringend personelle Unterstützung. Viele Dinge sind zu erledigen. Wir freuen uns wieder auf Ihren Besuch in „Rieger’s Hotel“.

Wilfried Rammelt

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **17.01.2018** um 19.00 Uhr
im Gemeindeamt Hirschfelde

Sprechstunde des Ortsvorstehers
Jeden letzten Dienstag im Monat, 16.30-18.00 Uhr
Gemeindeamt Hirschfelde, 1. OG Zimmer 9 oder
nach Vereinbarung (Tel.: 035843 25838)

Inhaltsverzeichnis

Seite 12/13/14
OT Hirschfelde
Seite 15
OT Schlegel
Seite 16/17
OT Hartau
Seite 17
OT Eichgraben
Seite 18
OT Dittelsdorf
Seite 18
OT Wittgendorf
Seite 18
OT Pethau
Seite 19
Termine
Seite 14/15/17/19/20
Anzeigen

Herzlichen Glückwunsch

13.01.	Gerd Schreiber	70 Jahre
19.01.	Ilona Schmidt	90 Jahre
22.01.	Ingeborg Pätzold	80 Jahre
22.01.	Walter Pommerenck	75 Jahre
26.01.	Ingrid Gabriel	70 Jahre
03.02.	Christian Eifler	75 Jahre
04.02.	Gerda Laufer	75 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Grundschule Hirschfelde - Ostritz

Adventsnachmittag

Bereits zum 12. Mal luden wir Kinder, Eltern und Gäste zu einem vorweihnachtlichen Treiben in unser Schulhaus ein. Eines war allerdings anders als sonst: auf Grund der schulfreien Tage vor dem 1. Advent, war es der Freitag vor dem 2. Advent.

Unsere Gäste kamen sehr zahlreich! Herzlichen Dank allen, die den Weg in die Schule gefunden haben! Sie zeigen uns damit ihre Wertschätzung!

An diesem 12. Adventsnachmittag gab es wieder unsere bewährten Angebote wie vielfältige weihnachtliche Basteleien aus Naturmaterial, Gips und Papier - danke an Familie Held/Bán, der Kreativwerkstatt Göhl aus Eibau, Frau Rathmann, Frau Gäbler, Frau Schurig, Lina und natürlich auch den Lehrerinnen!

Neu war auch eine lustige Fotostation. Nach dem Schminken oder wer wollte, suchte sich weihnachtliche Accessoires aus, konnten sich Groß und Klein ablichten lassen. Viele lustige Bilder sind entstanden und so manches Familienalbum bekommt nun ein Foto dazu.

In unserem Foyer gab es wieder Kaffee, Stollen und Fischbrötchen. Viele Plätzchentüten warteten auf einen Käufer. Die Plätzchen wurden im Vorfeld von den Eltern unserer Schüler und den Kindern vom Ganztagsangebot „Kochen und Backen“ gebacken. Danke an Jacob, der die Tüten an den „Mann“ brachte. Im Café selbst war zwischenzeitlich kein freies Plätzchen mehr zu finden. Viele Familien trafen sich hier oder man entdeckte auch Freunde und kam so miteinander ins Gespräch.

Vielen Dank an die Bäckermeister Rönsch, Riedel, Neugebauer aus Hirschfelde, Koziol aus Dittelsdorf, Geißler aus Ostritz, Maywald aus Hainewalde, der Baumkuchenbäckerei Friedländer aus Schlegel, Frau Laqua und allen Eltern, die Plätzchen gebacken haben. Aber auch ein herzliches Dankeschön den fleißigen Helfern bei der Vorbereitung und am Nachmittag selbst: Frau Krause, Frau Rudel, Frau Tschirner, Frau Lemmer, Frau Looke, Frau Hempel und Anika Müller. Sie haben ihre Freizeit geopfert, um diesen Nachmittag erfolgreich zu machen.

Auf den Fluren sorgte die Zuckerwatte und der Stand mit den modischen Kleinigkeiten der Boutique von Frau Winkel aus Hirschfelde für regen Zuspruch und auch ab und an für einen Stau.

Kunstkarten von Arbeiten aus dem Kunstunterricht der Klassen 1 bis 4 sorgten für Staunen. Diese Karten konnten käuflich erworben werden und Schüler der 4. Klassen brachten diese hochwertigen Karten an den Mann bzw. an die Frau. Eine prima Idee, die es weiter zu verfolgen gilt.

Im oberen Stockwerk wurde wieder gespielt, wer wollte mit der ganzen Familie. Damit alles geordnet zuging, dafür sorgten Lena und Laura mit einer Lehrerin. Auch hier gab es so manches Schwätzchen, während die Kinder miteinander spielten. Wer es etwas ruhiger mochte, der wechselte ins Märchenzimmer. Wunderschön geschmückt mit goldbehangenen Weihnachtsbäumen, gemütlichen Kissen zum Kuscheln und einem Schaukelstuhl konnten alle Kinder zu bestimmten Zeiten einem Märchen lauschen und sich in diese Welt entführen lassen.

Pünktlich um 16.30 Uhr gab es wieder unser Weihnachtsprogramm in der Turnhalle. Lange schon vor dem Beginn waren alle Plätze belegt. Eingestimmt wurden wir von den Akkordeonspielern der Musikschule Fröhlich unter Leitung von Frau Krause. Danach zeigten die Mädchen der Musik- und Tanzgruppe des Ganztagsangebotes, was sie drauf haben. Toll! Aber auch die Kleinsten unserer Schule zeigten, welche lustigen Weihnachtslieder sie schon kennen. Die Musikhelden, unter Leitung einer Lehrerin der Kreismusikschule, Frau Bosch, wurden wirklich Helden. Es folgte die Kinderband des Hortes Dittelsdorf „Lustige Noten“ unter Leitung von Frau Beckert, die uns mit Gesang und Gitarrenspiel die Weihnachtszeit nahe brachten. Den Abschluss bildeten unsere Akrobaten, Mädchen der 4. Klasse, die sich ganz selbständig zusammengefunden haben und ihr Programm sehr professionell einstudiert und vorgeführt haben.

Allen Beteiligten, ob aktiv oder im Hintergrund, ein ganz herzliches Dankeschön! Dieser Teil unseres Nachmittags trägt nicht unwesentlich zum Gelingen bei.

Nach dem Programm wurde der Bratwurst- und Glühweinstand wieder stark gefordert. Aber auch in der anderen Zeit konnten sich die Helfer nicht über mangelnden Zuspruch beklagen. Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst, frisch vom Grill, geht immer.

Ein herzliches Dankeschön an die Fleischerei Engemann aus Hirschfelde, aber auch an Frau Laqua, Frau Sassin, Herrn Würfel und Grillmeister Herrn Kriese!

Weil es zwischenzeitlich so viele Besucher waren, dass wir mit unseren Parkplätzen nicht ausreichten, waren wir froh, dass unsere 2 „Einweiser“ zur Stelle waren. Sie sorgten unermüdlich für Ordnung und richtiges Parken und halfen auch beim Ein- und Ausräumen ganz uneigennützig.

Ein riesiges Dankeschön an Herrn Nowak, Herrn Schalkus und auch an Herrn Eichler vom Bauhof in Hirschfelde! Ohne diese Leute würde eine solche Veranstaltung nicht funktionieren.

Vielen Dank aber auch an die Kolleginnen des Hortes Naturdetektive Hirschfelde, die das kulinarische Angebot mit der Waffelbäckerei erweiterten.

Alles in allem war dieser 12. Adventsnachmittag wieder ein sehr gelungener mit vielen lustigen und auch nachdenklichen Begegnungen, guten Gesprächen, handwerklichem Tun, kulinarischen Genüssen und musikalischen und künstlerischen Auftritten.

Danke noch einmal an alle aktiv Beteiligten, besonders auch meinen Kolleginnen, aber auch an alle, die still im Hintergrund wirkten! Ein besonderes Dankeschön geht aber auch an unseren Ortsbürgermeister Herrn Müller und seiner Frau, die uns jedes Jahr besuchen, unsere Arbeit würdigen und auch mit einer Spende unterstützen.

Wir freuen uns jetzt schon auf eine Neuauflage im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: 13. Adventsnachmittag in der Grundschule Hirschfelde/Ostritz.

Ich hoffe, Sie bleiben uns treu, auch wenn Sie vielleicht keine Kinder mehr in unserer Schule haben.

Das neue Jahr hat schon begonnen und ich wünsche allen Lesern noch ein gesundes, glückliches und vor allem friedliches Jahr 2018!

E. Fiedler, Schulleiterin

Winterwandertag der Klasse 1b

Weil es vor Weihnachten einmal 2 Tage kräftig geschneit hatte, zögerten wir frei nach dem Motto: „A B C, die Katze lief im Schnee …“ nicht lange und organisierten kurzfristig am 20.12.2017 einen „Schneewandertag“.

Mit Schlitten, Drehscheiben und „Poppo-Rutschern“ machten wir uns auf den Weg zum Hang an der Feuerwehr Hirschfelde. Wir rodelten um die Wette, sind rückwärts den Hang heruntergefahren und zeigten Pirouetten. Teilweise konnten auch nicht immer alle ausweichen, aber bei dem weichen Schnee tat es auch nicht weh. Zwischendrin wurde noch ein kleiner Wettbewerb zum „besten Schneemann“ durchgeführt.

Es hat riesigen Spaß gemacht und alle freuten sich über diesen gelungenen Tag. Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Fr. Rudel, die uns tatkräftig unterstützte.

Frau Kappler und Klasse 1b

Die Kinderoper BRAvissimo

Endlich war es so weit. Anstelle des Besuches des Weihnachtsmärchens in Zittau kam am Freitag, dem 15. Dezember das Theater zu uns in die Schule.

Alle Kinder waren ziemlich aufgeregt. Vor dem Eingang zur Turnhalle bildete sich eine riesengroße Kinderschlange. Alle wollten dabei sein und einen guten Sitzplatz haben. Aber es gab genug Matten, Bänke und Stühle. Unsere Turnhalle hatte sich in ein richtiges kleines Theater verwandelt.

Pünktlich 9.15 Uhr ging es dann mit der **Kinderoper „Hänsel und Gretel“** los.

Hänsel und Gretel betraten lustig singend und Späße machend die Bühne. Ihre Familie war sehr arm. Oft hatten sie kaum etwas zu essen. Eine liebe Nachbarin hatte ihnen einen großen Krug mit frischer Milch geschenkt.

Im Spiel zerbrachen Hänsel und Gretel den Krug. So nahm die Geschichte ihren Lauf. In ihrer Not rannten sie in den Wald, um Beeren zu sammeln. Damit wollten sie Mutter und Vater milde stimmen, da der Milchkrug zerbrochen war.

Der Sandmann mit seinen Wichteln schickte Hänsel und Gretel abends in einen tiefen Schlaf und Hänsel träumte von leckerem Essen. Gretel gelang es am Morgen kaum, ihn zu wecken. Aufgestanden wollten die Kinder wieder nach Hause gelangen, aber sie fanden den Weg nicht mehr und so kamen sie dahin, wo sie ein merkwürdiges kleines Häuschen erwartete. Rauch kam aus dem Schornstein und es duftete verführerisch. Wer wohl da wohnte?

Die Lösung kam um die Ecke: die böse, böse Hexe war die Herrscherin in ihrem Pfefferkuchenhaus. Und so kam es wie es kommen musste. Jeder kennt dieses Märchen gut und war trotzdem froh, dass die Hexe ihren Plan nicht umsetzen konnte und am Ende selbst im Ofen landete.

Und so nahm auch das Ende der Kinderoper dieses Märchens ein gutes Ende.

Oper ist immer ein bisschen anders als ein Schauspiel. Wir konnten so manchem Kinderlied, welches Oma und Opa schon gesungen haben, lauschen. Aber auch einzelne Gesangsstücke von Hänsel, Gretel, dem Vater und der bösen Hexe hallten durch unsere Turnhalle. Einfach toll. Ein Erzähler führte uns außerdem mit einem dicken Märchenbuch durch diese Oper.

Kinderoper in unserer Grundschule, es war ein tolles Erlebnis. Uns hat es sehr gut gefallen.

Und dafür gab es auch zum Schluss einen riesigen Applaus.

Frau Mergel

Kita Bummi Hirschfelde

Alle Jahre wieder

feierten die Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte „Bummi“ am 14.12.2017 Weihnachten. Unser lang ersehnter Tag begann mit einem gemütlichen Frühstück in den einzelnen Gruppen. Danach warteten wir gespannt auf den Weihnachtsmann. Er nahm sich sehr viel Zeit für unsere Kinder und hatte für jeden ein kleines Geschenk dabei. Die Mutigsten konnten sich sogar mit ihm fotografieren lassen.

Wir sangen und freuten uns mit dem Weihnachtsmann, der auch für jede Gruppe ein Geschenk hatte. Gespannt, mit viel Neugier und Spaß wurden die neuen Spielsachen sofort ausprobiert. Unseren besonderen Tag ließen wir mit Keksen und Lebkuchen ausklingen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Geißler für den freudvollen und einfühlsamen Weihnachtsmann. Wir möchten uns außerdem bei der Recycling Ostsachen AG (ROSAG) für eine Spende über 200 € bedanken.

Ein gesundes und glückliches neues Jahr wünscht Ihnen das Team der Kita „Bummi“

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB
Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 22 5 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de
• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladenreparatur • Fensterwartung
Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr
GLAS 24h NOTDIENST

Stadtbad Zittau
Schwimmbad
&
Sauna- und Wellnesslandschaft
Töpferberg 1, fon (03583) 79 69 09 - 0
info@stadtbad-zittau.de
www.stadtbad-zittau.de

BÄDER ZITTAU

Schwimmhalle Hirschfelde
Bahnhofstraße 10, fon (035843) 25 288
info@schwimmhalle-hirschfelde.de
www.schwimmhalle-hirschfelde.de

Öffnungszeiten Schwimmbad

Mo	10:30 - 12:30 Uhr	
Di	06:00 - 07:30 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 - 16:00 Uhr	
Mi	10:30 - 12:30 Uhr	
Do	14:00 - 16:00 Uhr	
	20:00 - 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Fr	12:00 - 14:00 Uhr	
	20:00 - 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Sa	12:00 - 22:00 Uhr	
So	08:00 - 18:00 Uhr	

[1] Der Sporttarif gilt ausschließlich für das Schwimmbecken.

Vollmondsauna
02.02.2018
von 20:00 bis 01:00 Uhr
(Sauna geöffnet ab 14 Uhr)

Öffnungszeiten Schwimmhalle

Mo	14:00 - 18:00 Uhr
Di	08:00 - 11:00 Uhr
	11:00 - 20:00 Uhr
Mi	14:00 - 17:00 Uhr
Do	14:00 – 20:00 Uhr
Fr	14:00 – 20:00 Uhr
Sa	10:00 – 17:00 Uhr
So	kein öffentliches Schwimmen

Entspannen in der Sauna- & Wellnesslandschaft im Stadtbad Zittau – nutzen Sie unser Sauna-Winterangebot noch bis zum 31.01.2018.

Nähere Informationen zu Öffnungszeiten, Änderungen der Öffnungszeiten & Angeboten erhalten Sie telefonisch, im Internet oder bei Ihrem Besuch in den Bädern Zittau.

Schlegel

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Donnerstag, **11.01.18** und Mittwoch, **14.02.18** um 19 Uhr
im Spartenheim Schlegel
Sprechstunde des Ortsvorstehers
1. und 3. Dienstag im Monat 17-18 Uhr, Büro des Ortsvorstehers, ehem. Schule, Dorfstraße 69 (Zi. 2)

Herzlichen Glückwunsch

04.02.	Klaus Elitzke	75 Jahre
Ehejubiläum		
09.02.	Gottfried und Barbara Schmidt	60 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Neues aus der Kita Spatzennest

Zum neuen Jahr viel Glück und Segen,
und Fried´ und Freud´ auf allen Wegen.
Ein neues Jahr hat begonnen und auf diesem Wege möchten wir uns bei allen für die Unterstützung, für das vergangene Jahr in jeglicher Art bedanken.
Ein Dankeschön geht an unsere Elternvertreter, an alle Eltern, Großeltern und an Sie, liebe Schlegler, die unsere Kuchen- und Plätzchenfuhre sowie den Weihnachtsmarkt so toll unterstützt haben.
Besonderer Dank gilt: Frau Augustin und Frau Hempel für ihre Zuwendung anlässlich ihres Geburtstages, Frau Koch, Frau Schoenfeld, Autoservice Engler/Hanspach und Frau Grunert für die Weihnachtsüberraschungen sowie unserem Weihnachtsmann Roberto Engler.

Das Kita-Team

Traditionsverein Schlegel e.V.

Weihnachtsmarkt in Schlegel
Traditionsgemäß am 3. Adventssonntag fand der Schlegler Weihnachtsmarkt am Feuerwehrdepot statt. Heimische Händler, wie Fleischerei Werner, Baumkuchenbäckerei Friedländer boten ihre Waren an.
Ganz herzlich danken möchten wir der Jugendfeuerwehr Schlegel, den Sportfrauen des Sportvereins in Schlegel, Dietmar Kaminsky, Familie Rabin, Herrn Franke, den Muttis und Mitarbeitern des Kindergartens Schlegel, die mit ihren festlich geschmückten Ständen wieder zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beitrugen.
An Feuerstellen konnten sich die Besucher aufwärmen. Der Platz vor dem Feuerwehrdepot verwandelte sich zu einem gemütlichen weihnachtlichen Treff. Hier konnte man den Weihnachtsstress einfach einmal hinter sich lassen und mit Freunden und Bekannten bei einer Tasse Glühwein oder Punsch plaudern. Im Saal des Feuerwehrdepots konnte man bei Kerzenschein, Kaffee, Plätzchen und Stollen das Weihnachtsprogramm erleben.
Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei der Schlegler Blaskapelle und den Kindern des Schlegler Kindergartens sowie der Akkordeongruppe der Musikschule Fröhlich Hirschfelde, die für die weihnachtliche musikalische Umrahmung sorgten.
Großen Anklang fanden wieder die Kutschfahrten mit Herrn Oertel. Als es dunkel war und der Weihnachtsmarkt in Lichterglanz und Kerzenschein erstrahlte, besuchte uns der Weihnachtsmann und teilte kleine Geschenke an die Kinder aus. In einer gemütlichen Fotoecke konnten sich Kinder und Erwachsene mit dem Weihnachtsmann fotografieren lassen. Die Kinder überraschten den Weihnachtsmann mit Gedichten und Liedern. Wie jedes Jahr gab es auch beim Weihnachtsglücksrad tolle Preise zu gewinnen. Hier herrschte wieder reger Andrang. Die lebendigen Preise waren in diesem Jahr zwei Hähne, zwei Zwerghähne und ein Kaninchen.
Ein ganz großes Dankeschön geht an folgende Sponsoren, die es ermöglicht haben, dass sich unser Glücksrad auch drehen konnte: Spartenheim Schlegel, Geflügelhof Starke, Bauernhof Kunack, Bauernhof Zachmann, Baumkuchenbäckerei Friedländer, Agrarbetrieb Schlegel, Fleischerei Werner, Steffen Arnold, Autoservice Engler GmbH, Frisör Figaro GmbH-Filiale Schlegel, Frisörgeschäft Koch, Bäckerei Riedel Hirschfelde, Physiotherapie P. Waterstrat Dittersbach, M. Tzscheutschler, Familie Seliger, Bike plus Zittau, Baudienstleistung Tzschoch, Therapiehof Stella e.V., Imkerei Wildenhain.
Für diesen gelungenen Weihnachtsmarkt in Schlegel möchten wir allen freiwilligen Helfern und Gästen ganz besonders danken und ein gutes neues Jahr wünschen.

Danke sagt der Traditionsverein Schlegel e.V.

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber André Fuchs

02763 Zittau • Brückenstraße 1
02791 Oderwitz • Hauptstraße 171
Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
• vertraulich
• preiswert
• zuverlässig

Büro Zittau:
Vertreten durch Herrn
Andreas Räffler

Tag & Nacht:
☎ (03583)79 51 77
E-Mail: fuchs.andre@gmx.de

Hartau

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **17.01.18** um 19 Uhr
Zimmer des Ortsvorstehers, Gemeindeamt
Ab 18 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** des Ortsvorstehers statt.

Herzlichen Glückwunsch

14.01.	Hannelore Tillmann	75Jahre
31.01.	Dieter Gutsche	85Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten der Ortsbibliothek
Im Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
immer dienstags, 15 bis 17 Uhr

Hartauer Geschichte und Geschichten

Neben dem Reichenberger Kohlenbauverein und dem Bartel´schen Kohlenwerk gab es in Hartau noch andere Betriebe, die Braunkohle abbauten.
Der Zittauer Ackerbesitzer Johann Gottfried Hempel errichtete etwa 1852 eine Ziegelei, die sich zum Teil auch auf Hartauer Flur befand. Er bekam aber erst **1858, vor 160 Jahren,** die Konzession zum Ziegelbrennen bei Zahlung von 30 Talern Steuern jährlich. Gleichzeitig betrieb er auch einen bescheidenen Kohleabbau, den er aber im selben Jahr wegen mangelnder Quantität und Qualität wieder beendete.
Die Förderstelle befand sich wahrscheinlich im Bereich der ersten Tongrube zwischen der Ziegelei und An der Ziegelei 1/3.
Ein weiteres Werk betrieb Ehregott Süß, Gärtner von der Nr. 28 (jetzt An der Pfaffenbach 1), das Grundstück gehörte aber seiner Ehefrau Maria Rosine, geb. Negedly. Der Abbau begann 1865 und endete 1870. Es sind drei Förderschächte bekannt, die eine Teufe von 12 und 22 m hatten. Als 1869 Frau Süß starb, führten ihre Erben den Betrieb weiter.
Ein drittes Braunkohlenwerk betrieb der Gärtner Christian Gottlieb Negedly. Ihm gehörten das Grundstück Nr. 27 (jetzt An der Pfaffenbach 3) und die angrenzenden Felder.
Im **Januar 1868, vor 150 Jahren,** meldete der 52-jährige den Betrieb an. Von 1871 ist bekannt, dass seine Witwe Johanne Juliane Negedly die Geschäfte weiterführte. Der Braunkohlenabbau erfolgte über drei Schächte bis aus 23 m Tiefe, musste aber wegen Bränden oder Wasser oft unterbrochen werden.
Da die Kohlenfuhrwerke die Straßen stark belasteten, erreichte die Gemeinde Hartau 1870, dass die Kohlenwerke sich an der Straßenunterhaltung beteiligen mussten. Frau Negedly hatte so z.B. 1871 10 Taler zu bezahlen. Auf Grund wirtschaftlicher Schwierigkeiten musste sie 1877 von der Amtshauptmannschaft gemahnt werden, den Beitrag zu begleichen. Wahrscheinlich endete in diesem Jahr auch die Kohleförderung.

Hartauer Kreative e.V.

Die Adventsfeier am 02.12.17 in unserem Vereinsraum war sehr gut besucht. Die ausgesuchten Zitate über das unvollkommene Geschöpf Mensch im Vortrag von Herren Jähne brachte manchen zum Nachdenken und zum Schmunzeln. Wir sind doch im Grunde alle UNVOLLKOMMENE Menschen mit Stärken und Schwächen.
In diesem Sinne ein friedliches Jahr 2018 für alle Menschen dieser Erde.

Irmgard Blischke

Schkola Hartau

Was macht ein weißer Hund im Wald von Schneewittchen?
Das Schuljahr 2017/18 startete für die Arthur-Gruppe mit einem ganz besonderen Projekt. Wir wollten lebensgroße Puppen bauen. Es sollte unser Beitrag zur Spendensammlung für eine Outdoor-Murmelbahn im Garten der SCHKOLA Hartau sein. Ende November war das Finale.
In der ersten Schulwoche besprachen wir diese Idee. Gleich kam von einigen der Vorschlag; ein Theaterstück zu spielen. Also starteten wir in der zweiten Schulwoche mit dem ersten Basteltag. Welche Figuren wollten die Kinder bauen? Zwerge, ein Schneewittchen, einen Zauberer, ein Rapunzel, eine Hexe und einen weißen Hund! Was könnte das denn für eine Geschichte werden?
Immer freitags bauten wir nun an den Puppen. Beim ersten Elternabend gewann ich einige geschickte Eltern, die sich zutrauten, Kostüme für die Puppen zu nähen. In den folgenden Wochen entstanden in drei Kleberunden die Köpfe der Puppen. Danach wurden die Gesichter angemalt und aus Wolle Haare hergestellt. Damit war die erste Arbeit der Kinder beendet.
Nun waren die Muttis an der Reihe. Solche Puppen hatte noch keiner gemacht. Am Stammtisch wurde beraten. Einige Eltern wollten zu Hause in Ruhe das Kostüm für die Puppe ihres Kindes nähen. Andere verabredeten sich zu einem Näh-Nachmittag. Da konnten sogar einige Kinder mitmachen. Mit Trubel und viel Spaß entstanden so sechs fertige Puppen. Bis zur ersten angesetzten Probe wurden dann auch die anderen Puppen fertig.
Da hatten wir also 7 Zwerge, ein Schneewittchen, eine Königin, einen Zauberer, eine Hexe, ein Rapunzel und einen weißen

Hund. Mit diesen Figuren überlegten wir uns einen „roten Faden“ für eine Geschichte. Es wurden keine Texte geschrieben. Alles wurde thematisch durchgesprochen und durch improvisiertes Spiel zum Leben gebracht. Die Kinder testeten ihre Rollen zuerst ohne Puppen, um die körperliche Erfahrung des Spiels zu machen. Nach und nach kamen Teile der Bühne und Requisiten dazu. Dann kam der große Augenblick: „Warm up“ mit den Puppen. Wir tanzten durch den Raum, machten Blödsinn und liefen eine Polonaise. So gewöhnten sich die Kinder an das Tragen der riesigen Puppen und das Spiel begann.
Am 29.11.2017 war es dann soweit. Eltern, Großeltern und Freunden wurden von den Kindern zu einem gemütlichen vorweihnachtlichen Kaffeetrinken eingeladen. Fast 80 Gäste kamen. Die Kinder spielten mit großem Einsatz und hatten viel Spaß. Alles lief gut. Die Gäste amüsierten sich herzlich und dankten es mit einem riesigen Applaus sowie einer Spendentüte von 230 €.
Und damit die umfangreiche Arbeit auch vielen Zuschauern Freude bereitet, kam der Vorschlag noch zwei weitere Auftritte zu planen. So spielten wir noch vor allen Schülern der SCHKOLA Hartau sowie den Kindern vom Lückendorfer Zwergenhäusel und erzählten ihnen, was der weiße Hund im Wald von Schneewittchen erlebte.

Annett Holz

Mit 15 Liedern durch den Advent
Jeden Dezembermorgen um 8 Uhr wurde der Tag mit einem gemeinsamen Weihnachtslied begonnen.
Dafür trafen sich alle Kinder und Lernbegleiter im Flur des Schulhauses am Weihnachtsbaum. Annett Holz begleitete die Schüler auf der Gitarre. War das Lied verklungen, wurde die neue Kerze auf den Adventskranz gesteckt. Den hatten die Christenlehrekinder für die Schule gebastelt. Es war ein ganz besonderer Kranz. Er hatte 24 Kerzen - 4 große weiße für die Sonntage und 20 kleinere rote für die Werktage.
Jedermann konnte gut sehen, wie lange er noch auf den Heiligabend warten musste. Dieses Ritual begleitete uns durch den Advent.

Kristin Borostowski

Wir pflegen unsere Patienten so, wie wir selbst einmal gepflegt werden möchten, wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Oriwol GbR
Schwesternstation:
Mo-Fr 08-17 Uhr
Rosenstraße 8
02788 Zittau/OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.oriwol-gbr.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:
Pflegefachkraft (m/w)
je nach Vereinbarung Voll-/Teilzeit
Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Wir wünschen allen Patienten, Angehörigen sowie Geschäftspartnern und Mitarbeitern ein schönes und erfolgreiches Jahr 2018!

Eichgraben

Ortschaftsratssitzung
Dienstag, **13.02.2018**
um 19.30 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsvorstehers
Jeden 2. Dienstag im Monat
18-19 Uhr
im Büro des Ortsvorstehers
(Tel.: 680866)
Gemeindezentrum,
Olbersdorfer Straße 11

Herzlichen Glückwunsch

19.01.	Christian Helle	75 Jahre
22.01.	Thomas Engelmann	70 Jahre
09.02.	Wolfgang Hoffmann	70 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Dittelsdorf

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Dienstag, 16.01.18 um 19 Uhr
Vereinshaus Alte Schule, die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsvorstehers
dienstags 17-18 Uhr, Büro des Ortsbürgermeisters, Vereinshaus „Alte Schule“.

Öffnungszeiten der Bibliothek
im Vereinshaus „Alte Schule“
dienstags 15.30-18.00 Uhr

Besuch im Kuhstall
Am 29. November besuchten wir den neuen Kuhstall in Schlegel und durften zusehen wie die Kühe in der neuen Melkanlage gemolken werden. Als die Kinder die Kühe dann noch streicheln und füttern durften und einer Kuh beim kalben zu sehen konnten, war dies der krönende Abschluss des Besuches.

Dieses Jahr wartete der Weihnachtsmann am 01. Dezember bei der Gondelfahrt in Jonsdorf auf uns. Nachdem wir ihn mit Weihnachtsliedern begrüßt haben und uns der Weihnachtsmann aus seinem goldenen Buch vorgelesen hatte, durfte jedes Kind in seinen Sack greifen und sich über eine Kleinigkeit freuen.

Als Abschluss besuchten wir am 07. Dezember die Geflügelausstellung in Dittelsdorf.
Auch hier wurden wir wie jedes Jahr freundlich empfangen und durften uns die unterschiedlichsten Geflügelrassen anschauen.
Die Kinder und das Kita Team bedanken sich auf diesem Wege recht herzlich beim Agrarbetrieb Schlegel/Dittelsdorf, den Weihnachtsmann sowie dem Geflügelverein Dittelsdorf für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

R. Grollmisch, Einrichtungsleiterin

„KINDER SIND WIE BLUMEN. MAN MUSS SICH ZU IHNEN NIEDERBEUGEN WENN MAN SIE ERKENNEN WILL.“ (Fröbel)

Die Kinder und das Team der Kita Schwalbennest begrüßen unser neues Schwalbenkind *Julian Weder*.
Liebe Hortabgänger *Svanwit und Ferun Riedel*, auf euren Lebensweg wünschen wir euch Freunde, die mit euch ein Stückchen gehen. Kraft, wenn es bergauf geht. Mut, wenn Hindernisse den Weg versperren. Viele schöne Augenblicke und die Fähigkeit, auch Kleine Blümchen am Wegrand zu sehen.

Wittgendorf

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **17.01.18** um 19.00 Uhr
Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Herzlichen Glückwunsch

11.01.	Hans Offermann	80 Jahre
09.02.	Brigitte Riedel	75Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Sportverein Wittgendorf e.V.

Unser 17. Tischtennisturnier
Am Freitag, 24.11.2017, war es endlich wieder soweit. Von den Freunden des kleinen Balles mit Ungeduld und Freude erwartet.
Es stellten sich 24 Sportler der Herausforderung. Wie immer wurde an fünf Platten gespielt. Zum ersten Mal kamen dabei zwei vom Verein finanzierte neue Tischtennisplatten zum Einsatz. Sie wurden mit Begeisterung angenommen.
Auch zahlreiche Zuschauer waren gekommen, um Verwandte und Freunde anzufeuern. Pünktlich halb Sieben erfolgte die Auslosung der Spielergruppen und es wurde gestartet.
Da unsere Turniere stets für alle zugänglich sind, die Spaß am Tischtennis haben, ist natürlich auch jede Altersgruppe vertreten. Von ca. elf bis ca. siebzig war alles vertreten. Der Jüngste, Arnold, wurde von den Großen akzeptiert und schlug sich wacker. Er schaute sich selbst Tricks bei den Älteren ab und hörte aufmerksam zu, wenn ihm jemand Regeln erklärte. Wer weiß, was aus dem kleinen Blondschopf mal werden wird.
Halb Elf fand das spannende Endspiel zwischen Harald und Steffen statt.
Dazu hatten sich alle anderen Spieler auf den Bänken eingefunden und schauten aufmerksam zu. Bernhardt als Schiedsrichter verfolgte jede Ballbewegung genau und punktete exakt. *Tischtennis vom Feinsten.*
Im Anschluss erfolgte die Siegerehrung durch Günter Reimann. Jedem wurde seine Platzierung genannt.
Den ersten Platz belegte Harald Thomas, den zweiten Steffen Grimm und für den dritten Platz konnte Bernhardt Graul punkten. Auch der Letzte wurde wie immer für seinen Einsatz belohnt.
Während sich ein Großteil der Spieler in gemütlicher Runde über die verschiedenen Spiele unterhielten und fachsimpelten, nutzten einige die Gelegenheit und spielten weiter an den Platten.
Alles in Allem wieder ein sehr gelungener Abend unter dem Motto: ***Egal welcher Platz - Hauptsache Spaß!***
Auf diesem Wege möchten wir unserem Sponsor René Richter für seine Spende danken!

S. Reimann

Pethau

Ortschaftsratssitzung
Montag, **05.02.2018.** um 18.30 Uhr
Büro des Ortschaftsrates, Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28.
Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Herzlichen Glückwunsch

20.01.	Johanna Postler	75 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Das nächste Turnier um den Pokal des Ortschaftsrates Wittgendorf, ist für Freitag, den 02. Februar 2018 geplant.

Termine und Informationen

SC „Grenzbuben“ Hirschfelde

Der Skatklub SC Grenzbuben Hirschfelde lädt am **Mittwoch, dem 17.01.18, um 17.30 Uhr** zum SKAT-Turnier in das Spartenheim nach 02788 Schlegel, Zum Sportplatz 5 ein. Anmeldeschluss ist 10 min vor Spielbeginn.
Gespielt wird in 2 Serien nach internationalen Regeln; ohne Spitze.
Die 3 Erstplatzierten sowie die beste weibliche Skatspielerin erhalten Urkunden.
Ein Trostpreis für den Spielletzten wird erneut ausgelobt.
Der Veranstalter garantiert, dass das Startgeld 100%ig ausgezahlt wird. Darüber hinaus wird wieder eine Jahresauswertung erfolgen.
Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Die Jahrestermine für 2018 sind:

21.02.2018	21.03.2018
25.04.2018	17.05.2018
20.06.2018	19.09.2018
17.10.2018	28.11.2018

Der 11. Weihnachtspreisskat findet am 15.12.2018 statt.

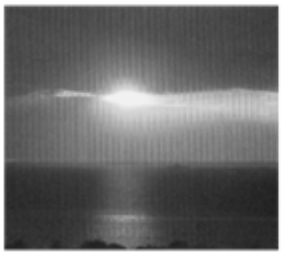
Gut Blatt!

Die Sieger der **Jahreswertung 2017** um den Wanderpokal der HERZ-Apotheke Zittau wurden durch die Herzapotheke Zittau geehrt: **Holm Nehrettig** von den Gusseisernen Löbau, **Lothar Preuß** aus Görlitz und **Walter Sperr** vom Skatklub „Grenzbu-ben Hirschfelde“ und als „Beste Frau“ **Regina Fietze** aus Ottenhain bei Löbau.

1 Ranft, Egon, Löbau, 2.724 Pkt.
2 Nehrettig, Holm, Die Gusseisernen Löbau, 2.563 Pkt.
3 Müller, Andreas, Görlitz, 2.446

„Beste Frau“ wurde erneut **Marion Kögler** von dem Skatklub „Die Gusseisernen“ aus Löbau mit einer Gesamtpunktzahl von 1.660 Punkten.

Bestattungsinstitut „Friede“
Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau
Telefon: 03583·510683 Tag & Nacht



365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!
Wir stehen mit unserer Fachkompetenz fest und verlässlich in schweren Stunden an Ihrer Seite.

Die Stadtverwaltung Zittau vermietet und verpachtet

Rosenstraße 5 A im Ortsteil Hirschfelde
Dreiraumwohnung im DG mit Küche, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Schlafzimmer, Bad und WC (58,90 m²) Erdgas - Zentralheizung, Energieverbrauchsausweis, 235,9 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1900/1976

Bergstraße 10 im Ortsteil Schlegel
Zweiraumwohnung im 1. OG mit Küche, Wohnzimmer und Schlafzimmer sowie Dusche und WC (79,24 m²), Einzelöfen, Energieverbrauchsausweis, 357,3 kWh/(m²a), Kohle u. Holz, Bj. 1900

* **Garage** auf dem Garagenplatz Bahnhofsiedlung im Ortsteil **Hirschfelde**
* **Garagen** auf dem Garagenplatz Dorfstraße Ortseingang im Ortsteil **Drausendorf**
* **Garten** im Ortsteil **Dittelsdorf**

Anfragen richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Zittau
Referat Grundstücke und Vermessung, Frau Tannert

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Hirschfelde

Di 16.01.	18 Uhr	Glühwein glühen
Mi 17.01.	18 Uhr	Kreativabend
Mo 29.01.	10 Uhr	Vortrag „Gesetzliche Grundlagen für die Kassenführung im Verein“, Doz. M. Dressel
Di 30.01.	14 Uhr	Seniorinnengruppe
Do 01.02.	09 Uhr	Treff am Donnerstag
Di 13.02.	18 Uhr	Die Narren sind los ...

Außerdem gibt es unsere wöchentlichen Veranstaltungen:
Dienstag, 14-18 Uhr „Sträkeln“ und Dienstag, 17-18 Uhr „Sport“

Ganz gleich, wie beschwerlich das Gestern war,
stets kannst Du im Heute von neuem beginnen. (Buddha)
In diesem Sinne wünschen Ihnen die Landfrauen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2018!

G. Sprenger, Vorsitzende

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne

Hirschfelde	19.01.
Drausendorf	19.01.
Rosenthal	19.01.
Dittelsdorf	26.01.
Schlegel	26.01.
Eichgraben	24.01.
Hartau	24.01.
Wittgendorf	29.01.
Pethau	31.01.

Blaue Tonne

Hartau	23.01.
Dittelsdorf	30.01.
Hirschfelde	30.01.
Rosenthal	30.01.
Schlegel	30.01.
Wittgendorf	30.01.
Drausendorf	07.02.
Eichgraben	07.02.
Pethau	08.02.

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
Tel.: (0 35 83) 51 19 72

- Tiefbau
- Landschaftsbau
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Altbausanierung
- Mauerwerkstrockenlegung

WALTER ELEKTROTECHNIK
Ernst-May-Straße 63 · 02785 Olbersdorf
Telefon: 03583 691657 · E-Mail: info@walterelektrotechnik.de

• Elektroinstallation • Verkauf Elektrogeräte
• Telefon und Internet • Smart Home
• Computernetzwerke • SAT-Anlagen

TELENOT-Alarmanlage ab 2.500 €